

Deutsche Übersetzung des Artikels im isländischen
Fréttablaðið vom 30. Januar 2013

Vampire in Breiðholt/Reykjavík

Die Schweizer Autorin Monika Jaedig ist begeistert von Island. Sie hat das Land mehrmals besucht, lernt Isländisch und hat nun sogar einen Roman über Unsterbliche (Vampire) in Reykjavik geschrieben, der Ende März 2013 als E-Book erscheint.

„Ich wollte meine Faszination für Unsterbliche und meine Liebe zu Island miteinander verweben“, sagt Monika, die dabei ist, letzte Handgriffe an ihren ersten Roman „Silbernes Band“ zu legen. Das E-Book erscheint Ende März auf der deutschen Selfpublishing-Plattform Neobooks.com.

Die Idee zur Geschichte entwickelte Monika nach ihrem zweiten Aufenthalt in Island. Während die langen dunklen isländischen Winter den bluttrinkenden Unsterblichen sehr gelegen kommen, fragt man sich, was im Sommer geschieht, wenn es niemals richtig dunkel wird?

„Island ist tatsächlich kein Ort für Unsterbliche“, räumt Monika ein. „Es gibt feuerspeiende Berge, zu wenig Sterbliche, die man aussaugen kann und kaum Wälder, die Schutz vor heißen Sonnenstrahlen bieten. Zudem liegt Island viel zu weit weg vom übrigen Europa. Zwar ist das Sonnenlicht nicht tödlich für die Unsterblichen, doch es schwächt sie. Heiðar, der Protagonist des Romans, verbringt

den Sommer deshalb vorzugsweise in den schattigen Wäldern Norwegens und Deutschlands.“

Monika interessiert sich für die Isländersagas und hat sich eingehend damit befasst. In diesen Geschichten, die zur Zeit der Besiedlung Islands spielen, kommen viele übernatürliche Wesen vor, z.B. Abendwölfe, zauberkundige Frauen und blutrünstige Berserker. Inspiriert durch diese Geschichten, entwickelte Monika eine eigene Geschichte, die Teil des Romans ist. Sie handelt von einem Abendwolf, der im Kampf getötet wurde, und daraufhin von den Toten wiederkehrte.

„Die Isländersagas sind ein Teil der isländischen Kultur und Identität. In der Schweiz wird wohl kaum so oft über Wilhelm Tell gesprochen, wie in Island über die die grossen Sagahelden Njáll, Gunnar, Grettir oder Egill“, ergänzt Monika.

Worum geht es in deinem Roman? „Silbernes Band ist eine romantische Liebesgeschichte, doch es fließt natürlich auch etwas Blut, und die eine oder andere Kehle wird zerfetzt. Der Protagonist Heiðar Kristínarson ist ein Halbwesen. Aufgewachsen bei seiner sterblichen Mutter, hatte er eine schwierige Jugend. Nach seinem zwölften Geburtstag begannen ihn Unrast und Blutdurst zu quälen. Erst an seinem 18. Geburtstag erfuhr er, dass sein Vater ein „Vampir“ ist. Er lernte seine Impulse zu kontrollieren und arbeitet heute als Lehrer an der Gesamtschule in Breiðholt/Reykjavík. Heiðar ist ein humorvoller, unterhaltsamer Typ und sehr beliebt bei den Frauen. Als Heiðar auf Rúna trifft, die Eine, die er am

meisten begehrt, und als er gleichentags seinen Vater Fionn kennenlernt, erwacht der Unsterbliche in ihm, und es brechen turbulente Zeiten an“, erklärt Monika, möchte nun aber nicht zu viel verraten.

Was fasziniert dich an Vampiren? „Unsterbliche besitzen gewaltige Kräfte und scharfe Sinne. Sie sind eine Art Super-Jäger, leben seit Ewigkeiten und verfolgten die Entwicklung der Menschheit über einen sehr langen Zeitraum. Und natürlich sind sie sehr attraktiv und daher die ideale Besetzung für romantische Fantasy-Geschichten“, meint Monika verschmitzt.

Silbernes Band wird voraussichtlich bei Amazon, im iBookstore und bei deutschen Anbietern, wie Thalia und Weltbild erhältlich sein. Das Buchcover stammt von der isländischen Grafikerin Fanney Sizemore.